

Nr. 2863

Nr.

Staatliche Kriminalpolizei

Kriminalpolizeileitstelle Berlin

Kriminalpolizeiliche Strafakte

über

Name:

Nabokoff

Vorname:

Sergej

28. 2. 00

Petersburg

STAATSARCHIV POTSDAM

Pr. Br. Rep. 30 Berlin C

Tit 198 a 4. Ausländ

Landesarchiv Berlin
A Pr.Br.Rep. 030-02-04

Nr.:

606

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeistelle Klagenfurt
Tgb.Nr.KPSt.60⁰¹.

Klagenfurt, am 27. Februar 1942.

An die

Kriminalpolizeistelle
München

- 7 MRZ. 1942

Bell: 237 A.

Nr. 1

Staatliche Kriminalpolizei-Kriminalpolizeistelle

in München.

Betrifft: Sergej Nabokoff, am 28.2.1900 in Petersburg geb.

Sergej Nabokoff, russischer Emigrant, der den Beruf eines Sprachenprofessors ausübt und sich auf dem Gut der Frau v. Thieme in Matrei, Kreis Lienz aufhielt, wurde wegen Homosexualität zu vier Monaten Kerker verurteilt.

Das Reichskriminalpolizeiamt hat mit Erlaß Tgb.Nr.XV 4667 A 2 a die Weisung gegeben, Nabokoff nach seiner Haftentlassung formlos zu überwachen.

Nabokoff soll auf das Gut der Frau von Heiseler in Brannenburg am Inn, Kreis Rosenheim übersiedelt sein.

Ich bitte, die formlose Überwachung zu übernehmen.

I. H. Valley

Nr. 1277

Der Landrat

I. An

Rosenheim, den 12. März 1942

die Staatl. Kriminalpolizei,
Kriminalpolizeileitstelle München,
in M ü n c h e n

Betreff: Überwachung des Sergei Nabokoff

Nabokoff hat sich von Vorderleiten, Ode. Großbrannenber,
wieder nach Berlin (Straße unbekannt) abgemeldet. Ich habe
die Verhandlungen an die Staatl. Kriminalpolizei in Berlin
weitergeleitet.

S.D.

Karteikarte — nicht — vorhanden

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle Berlin

17. MRZ. 1942

KJ. Vorb. 3

312/41 J. Ka.

11. Mit 1 Beilage

an die Staatl. Kriminalpolizei,
Kriminalpolizeileitstelle Berlin
in Berlin

zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Rosenheim, den 12. März 1942

Der Landrat:

S. B.

Geheimer Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin

20 MRZ. 1942

I. n. d. R.
Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle Berlin
Krim.-Insp. Vorb. 3

Berlin, den 19. März 1942.

Urschriftlich

der Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
in Berlin

übersandt.

2
25. MRZ. 1942

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin
Stapo IV D 3 a - N.1241/42 -

Berlin, den 25. März 1942

Urschriftlich

der

Staatlichen Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle Berlin

in B e r l i n

zurückgesandt.

Da der ehem. russische Staatsangehörige
N a b o k o f f wegen Homosexualität zu 4 Monaten Kerker
verurteilt wurde und auf Weisung des Reichskriminalpolizei-
amts - ~~Reichs.~~ - nach seiner Haftentlassung formlos zu
überwachen ist, so dürfte zweifellos die Zuständigkeit der
Kriminalpolizei, und zwar der Abteilung für die Bearbeitung
von Straftaten auf homosexuellem Gebiet, gegeben sein.

Im Auftrage:

Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle Berlin

26. MRZ. 1942

KJ. Vorb.

Pk.

*Im Laufe des 27. März abgegebene Morte,
nach 20. April um 11.15 Uhr. Nachforschungen/fortsch.
Liesing*

KJ.Vorb.3

Berlin, den 27.3.1942.

Abteilung II (M) teilte auf fernmündliche Anfrage mit, dass N a b o k o f f seit dem 3.3.1942 in Berlin, Potsdamerstr. 134 bei Kleinmann polizeilich gemeldet ist. (POLizeirevier 180)

Karlson
Krim.-Oberassistent.

KJ.Vorb.3

Berlin, den 30. März 1942.

ge. Wi. 31/3.42) Index K: Ein- und austragen. Der Vorgang verbleibt bei KJ.Vorb. im Archiv.

2.) Wv. bei KJ.Vorb.3

Staatliche Kriminalpolizei

ka. 02847 K5. 42*31.MRZ.42

Krim. Pol. Leitstelle Berlin

ka.

Qiling
ge. Karlson

KJ.Vorb.3

Berlin, den 2. 4.1942.

- 1.) N a b o k o f f ist durch die KJ.Vorb. formlos zu überwachen.
- 2.) Archiv - zur Anlegung einer Akte.
- 3.) KJ.Vorb.3

H. D r a m s c h

zur Überprüfung der Verhältnisse des N. und zum Bericht mit Wv. bei Vorb.3.

ka.

Pisling

B e r i c h t.

Der ehemalige russische Staatsangehörige Sergej N a b e k o f f, 28.2.00 in Petersburg geboren, ist seit dem 2.1.42 in Berlin aufhältlich. Während er bis zum 1.3.42 in Berlin - Wilmersdorf, Prinzregentenstraße 10 bei F a s e l o f f (ist seine Cousine) wohnte, hat er seit dem vorgenannten Tage seine Wohnung in Berlin, Potsdamerstraße 134, v.III Treppen bei Kleinmann. Die monatliche Miete für das möblierte Zimmer beträgt RM 55. Der Betrag ist bis jetzt bezahlt worden.

Seit dem 20.1.42 ist N a b e k o f f als Übersetzer für das Propagandaministerium tätig, und zwar in der Ostrau - Redaktion, Berlin, Münzstraße 12. Leiter des Büros ist ein Herr E i s w a l d. Ruf: 41 50 33 bis 36. Belege haben vorgelegen. N a b e k o f f hat ein monatliches Nettoeinkommen in Höhe von RM 280. Nachteiliges konnte über N a b e k o f f nicht in Erfahrung gebracht werden. Der Vermieter K l e i n m a n n schildert N. als einen ruhigen Mieter, der sich bis in seiner Wohnung nichts hat zu schulden kommen lassen.

Braun
Stimm. Refer.

KJ, Vorb. 3

Berlin, den 13. April 1942

1. Es ist nichts zu veranlassen.

2. KJ.Vorb.Archiv: a) Zur Anlegung einer Akte.
b) Wv. am 15.3.1942.

Term. not.

14. April 1942

Quiring

Rit

Wv. am 15. 7. 42

Betr.: N a b o k o f f, Sergej, 28. 2. 1900 Petersburg,
Überprüfen.

Termin am:

Dem 13.:- Kommissariat der KJ.Vorb.

mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv

Berlin, den 15. 7. 42

Karen
Jancke
15/7

KJ.Vorb.3

Berlin, den

31 Juli 1942.

KJ.Vorb.3

Ermittlungsbeamter -

J. Braunsch

zur Überprüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Nabakoff und Vorlage eines Berichtes.

Lsgg: 2 Klopfen

Alte

ka.

K.J.Vorb.3

Berlin, den 3.8.42

V e r m e r k .

Die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse des N a b k o f f haben sich nach dem 9.4.42 nicht geändert. Siehe auch den Bericht vom letztgenannten Tage. Seine Vermieter, die Eheleute K l e i n m a n n, stellen N., der ein guter und ruhiger Mieter ist, ein gutes Zeugnis aus. Jrgendwelche Besuche empfängt N. in seiner Wohnung nicht.

Braunsch, krim. Tkr.

KJ.Vorb.3

Berlin, den

5. August 1942.

Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 3 Monaten (Überprüfung der persönlichen u. wirtsch. Verhältnisse).

Prüfung

ka.

Term. not.

5.11.42

L
8.42

Wv. am 5.11.42

Betr.: N a b o k o f f Sergej, 28.2.1900 Petersburg
Überprüfung.

Termin am: -----

Dem 3. ----- Kommissariat der KJ.Vorb.

mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv

Berlin, den 5. Nov. 1942

Progiſch.

*1. Karlsen
G. 10. 11.*

KJ.Vorb.3

Berlin, den

5. 11. 1942.

KJ.Vorb.3 - Ermittlungsbeamter -

J. Häuslich

zur erneuter Überprüfung der Verhältnisse des *N.*
und zum Bericht.

ka.

Querry

K.J.Vorb.3

Berlin, den 11.11.42

V e r m e r k

Der umseitig genannte N a b o k o f f hat in der Zwischenzeit seine Wohnung gewechselt. Er wohnt seit dem 1.9.42 in Berlin Wilmersdorf, Regensburger Straße 5a, Quergebäude III Treppen bei H o f f r i c h t e r. Seine Arbeitsstelle hat N a b o k o f f nach wie vor im Propaganda Ministerium, Gen. Ref. Ostraum. Seinen Arbeitsplatz hat N a b o k o f f am Kaiserdamm 77. Sein monatlicher Bruttoverdienst beträgt RM 500. Nachteiliges konnte über N. nicht in Erfahrung gebracht werden.

Querry
Min. Refer.

KJ.Vorb.3

Berlin, den

12.11.1942.

1.) Kenntnis genommen.

2.) Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 3 Monaten. (Überprüfung)

Term. not.

ka.

12. II. 43

Thü

Vorb. 3

12. II. 43

13. Nov. 1942

J. Amstutz g. Gerst.

von Hoffmann bei seinem
Aufsichtsgang in abgefahren.

Archiv

Abt. H. ...
1. Vorb. ...
Nr. ...
Berlin, den 19....

1. Der Vorbeugungshatting

am geboren vor seiner
Bestimmung tritt in

wohnhaft gewesen, hat nach Mitteilung des Konzentrationelagers
in am verstorben.

2. Kf. zur Kenntnis.

3. II M - Einwohnernmeldung - zur Kenntnis.

4. KPSSt. - Verbrechenlichkeitskontrol - dssgl.

5. Pol. Rev. Kripo. u. Meldest. - dssgl.

6. K.-Aktenev. - Mitteilung - zu den kriminalpolizeilichen Statistiken

des Vorstorbene Nr.

I. A.

Berlin, den 19....

Abt. H. ...
1. Vorb. ...
Nr. ...

1. Der Vorbeugungshatting

Wv. am 12. 2. 43

Betr.: N a b o k o f f, Sergej, 28. 2. 00 Petersburg

Erneute Überprüfung.

Termin am:

Dem 3. Kommissariat der KJ.Vorb.

mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv

Berlin, den

12. Feb. 1943

Handwritten signature

K.J.Vorb.3

Berlin, den 16.2.43

V e r m e r k .

Die Sache N a b e k o f f ist erneut überprüft worden. Hier konnte Nachteiliges über N. nicht in Erfahrung gebracht werden, ne Wohnung hat N. auch heute noch in Berlin - Wilmersdorf, Regburger Straße 5a, Quergebäude III Treppen bei H o f f r i c h. Die Arbeitsstelle des N a b e k o f f ist wie bisher, desgleichen auch sein monatlicher Nettoverdienst.

Grausch

Krim. Sekr.

KJ.Vorb.3

Berlin, den

M. 2.1943.

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) Archiv - zur Akte des N. 279.

M. 4. 15. 5.

Beim. Not.

L. F.

Quiring

ka.

Wv. am 15.5.43

Betr.: N a b o k o f f Sergej, 28.2.00 Petersburg.

Wv. wie verfügt.

Termin am:

Dem 3. Kommissariat der KJ.Vorb.
mit Archiv-Akte Nr. 279

Archiv 14.5.43.

Berlin, den

Jensbke

KJ.Vorb.3

Berlin, den

10. Mai 1943.

KJ.Vorb.3 -

Ermittlungsbeamter

J. Franke

zur erneuten Überprüfung der Verhältnisse des
Sergej N a b a k o f f, Bln. Wilmersdorf, Regens-
burgerstr. 5a wohnhaft, und Bericht.

Diebing

ka.

K.J.Vorb.3

Berlin, den 25.5.43

V e r m e r k .

Die Angelegenheit N a b o k o f f ist erneut überprüft worden. N. wohnt noch in Berlin - Wilmersdorf, Regensburger Straße 5a, Quer- gebäude III Treppen bei H o f f r i c h t e r. Weiter hat N. auch noch seine Arbeitsstelle wie bisher. Nachteiliges konnte über ihn nicht in Erfahrung gebracht werden.

Grausch

Krim. Sekr.

KJ.Vorb.3

Berlin, den 1. Juni 1943.

- 1.) Kenntnis genommen.
- 2.) KJ.Vorb.- Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 6 Monaten.
(Erneute Überprüfung.)

telminal

Term. not.

25.11.43

18.12. 1. Juni 1943

K.J.Vorb.3

Berlin, den 4.1.44

V e r m e r k .

Der umseitig genannte Sergej N a b o k o f f, geboren am 28.2.1900 in Petersburg, ist vor einiger Zeit von Berlin W, Regenburger Straße 5a bei H o f f r i c h t e r, nach Meraner Straße 6, Pension von S c h u l t z verzogen. Dort wurde er, wie weiter festgestellt, am 15.12.43 von Beamte des 179. Pol. Rev. auf Ersuchen der Stapo IV D 3a festgenommen und für diese Dienststelle eingeliefert. Nach Angabe des Sachbearbeiters der Stapo erfolgte die Festnahme des N a b o k o f f wegen staatsfeindlicher Äußerungen. Bis zu seiner Aburteilung befindet er sich in dem AEZ Wuhlheide.

J. Karlson
Großm. Kap. 1. St.
Civ. 17. 44.

Grünwald
Krim. Sekr.

Mf. Müll. 11/1.44.

Berlin, den

1.1944.

1.) Schreiben und absenden: ab 10.1.44 Gl.

An das

Reichskriminalpolizeiamt - Dienststelle
Sicherheitspolizeischule
in F ü r s t e n b e r g

Betrifft: Sergej N a b o k o f f , 28.2.1900 Petersburg geb.

Bezug: Erlass Nr. XV 4667 - A 2 a .

Der Vorgenannte ist am 3.3.1942 in Berlin zugezogen und wurde hier formlos überwacht. Am 15.12.1943 wurde Nabokoff auf Veranlassung der Stapo IV D 3 a wegen staatsfeindlicher Äusserungen durch Beamte des Polizeireviers 179 festgenommen und ins Polizeigefängnis eingeliefert. Bis zu seiner Aburteilung ist N. durch die Stapo im Arbeitserziehungslager Wuhlheide untergebracht worden. Über den Ausgang des Strafverfahrens werde ich berichten.

2.) KJ.Vorb.- Erfassungskartei - zur Kenntnis. *erl 3m 12/1.44*

3.) Wv. Vorb.3 *13/1.44*

4.) KJ.Vorb.- Archiv - zur Akte 279. Wv. nach 2 Monaten. (Ausgang des Verfahrens).

Term. not.

J. A.

10.3.44

14. Jan. 1944

KJ.Vorb.3

Berlin, den 15. III. 1944.

V e r m e r k :

Fernmündlich wurde bei der Stapo - Haftstelle - festgestellt, dass N a b o k o f f für unbestimmte Zeit in das Konzentrationslager Neuengamme eingewiesen werden soll. Die Überförungsstelle hatte mit Anweisung vom 14.1.44 die Anweisung zur Überführung erhalten. Wegen der bisherigen Gefängnisssperre konnte die Überführung noch nicht erfolgen, wird aber in den nächsten Tagen durchgeführt werden können.

Krim.- Sekretär.

Wv. am 10.3.44

Betr.: N a b o k o f f, Sergej, 28.2.00 Petersburg

Ausgang des Verfahrens.

Termin am:

dem 3.

Kommissariat der KJ.Vorb.
mit Archiv-Akte Nr.

279

Archiv Kartei

Berlin, den

7. März 1944

Durchschrift!

KPLSt. Berlin

21. März

44.

N. 312/43 - Vorb.3 -

1) Schreiben ab: *21.12.43*

An das Reichskriminalpolizeiamt - Dienststelle -
Sicherheitspolizeischule

in Pürstenberg/Mecklenburg.

Betrifft: Sergej Nabokoff, 28.2.1900 Petersburg.

Bezug: Erlass N.r XV 4667 - A 2 a - und Bericht vom 10.1.44.

N a b o k o f f. befindet sich zur Zeit im Polizeigefängnis Berlin. Die Überführungsstelle hat durch die Staatspolizeileitstelle die Anweisung erhalten, Nabokoff in das Konzentrationslager Neuengamme zu überführen. Die Überführung soll in den nächsten Tagen erfolgen.

3) Wv. Vorb.3 - SB. *21/3.44*

4) Erfassungskartei - zur Kenntnis. *28/3.44*

5) Archiv - zur Entheftung. *28/3.44*

5) KAV. - zur krimpol. Strafakte des Nabokoff.

unb. B.

Li.